

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die deutsche 26. ID. überwand gleichfalls noch in den Morgendämmerung östlich von S. Gottardo den Torre. Hierbei fand der Korpsführer, GLt. Berrer, der im Kraftwagen über die eigenen Vortruppen hinaus vorgefahren war, den Heldentod<sup>1)</sup>. Die 26. ID. erweiterte sodann den Einbruch in der italienischen Front und stand am Abend in Udine. Der Führer der Division, GLt. Hofacker, übernahm an Stelle Berrers das Kommando über die Gruppe.

Durch den tiefen Einbruch der 200. und der 26. ID. war die italienische 2. Armee in zwei Teile gespalten. Die Gruppen Etna und Petitti (IV., XXVIII., VII. und XXVII. Korps) wichen im Laufe des 28. in die Linie Tarcento—Tavagnacco—S. Vito di Fagagna zurück. Die Gruppe Ferrero (XXIV., II. und VI. Korps) stand abends aber noch immer in der Linie Buttrio in Piano—Manzano—Podgora. Die von Udine nach Codroipo führende Straße war somit von kampfkraftigen Truppen völlig entblößt; und gerade auf dieser Straße hasteten Troß- und Artillerieabteilungen der 2. Armee sowie unzählige mit Hausrat beladene Fuhrwerke der verängstigten Bevölkerung gegen die Übergänge bei C. Pte. d. Delizia, die jedoch im Bereiche der 3. Armee lagen. Massenschreck und mangelnde Verkehrsregelung brachten es während der Nacht mit sich, daß sich die Fuhrwerke vor den Brücken ineinander unentwirrbar verkeilten. Alsbald setzte sich diese Verkehrsstockung auf der ganzen Reichsstraße über Codroipo bis Campofornido fort und bildete ein etwa 20 km langes Hindernis.

Gegen die vom GLt. Ferrero befehligte rechte Flügelgruppe der italienischen 2. Armee drangen das Korps Scotti und die 2. Isonzoarmee vor. Von der Gruppe Scotti, die über Udine gegen den Tagliamento zwischen Rivis und der Bahnbrücke bei C. Pte. d. Delizia gewiesen war, kam die deutsche 5. ID. mit der Masse kampfflos nach Remanzacco und Orzano; ein Regiment erreichte sogar Udine. Die k. u. k. 1. ID. vermochte wegen verschiedener Verzögerungen erst um 4<sup>h</sup> nachm. gegen ihre Marschziele Selvis und Cerneglons anzutreten und gelangte daher mit den Anfängen nur bis Firmano; sie blieb somit erheblich hinter der deutschen 5. ID. zurück.

Bei der 2. Isonzoarmee zwängten sich am 28. nach der Eroberung der Korada das II. Korps und die Gruppe Kosak im Mündungswinkel des Judrio und der Recca zusammen. Vom II. Korps, GdI. Kaiser, erreichte die 57. ID. den Raum Dolegna—Vercoglia, die 28. ID. Prepotto, Colobrida und Senico; Teile der 28. hingen noch bis Ajba am Isonzo

<sup>1)</sup> Kraft, II, 40.